



Nationalparkverwaltung Harz

Lindenallee 35

38855 Wernigerode

AKZ 0304 NLPVH

05.02.2025

Stellenausschreibung

Bei der Nationalparkverwaltung „Harz“ sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Arbeitsplätze

als Mitarbeiter der Nationalparkwacht - Ranger (m, w, d)

unbefristet zu besetzen. Je nach persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 7 TV-L bzw. TV-L-Forst möglich.

Der Nationalpark Harz ist einer der größten deutschen Waldnationalparke und der erste länderübergreifende Nationalpark Deutschlands. Mit nahezu 25.000 Hektar Fläche nimmt er rund 10 Prozent der Gesamtfläche des Harzes ein. Mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten finden hier eine geschützte Zuflucht. Der Nationalpark Harz ist ein Schutzgebiet von internationaler Bedeutung, in dem der Ablauf der natürlichen Prozesse vorrangiges Ziel ist.

Die Nationalparkverwaltung Harz mit Sitz in Wernigerode wurde von den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt als gemeinsame Behörde beider Länder eingerichtet. Sie ist zuständig für das Gebiet des Nationalparks „Harz (Niedersachsen)“ und das Gebiet des Nationalparks „Harz (Sachsen-Anhalt)“. Das Spektrum ihrer Aufgaben umfasst auch Forschung, naturkundliche Bildung, sowie die Ermöglichung von Naturerleben und Erholung.

Tätigkeitsbereiche unserer Nationalparkwacht:

- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Führungen, Vorträge, Veranstaltungen)
- Umweltbildung, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen (z. B. Betreuung der Juniorranger-Gruppen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE))
- Gebietsüberwachung und -kontrolle (z. B. Durchsetzung der Schutzbestimmungen in der Nationalparkfläche, Besucherlenkung, Erfassung von Schäden)

- Technischer Dienst (z. B. kleinere Reparaturen an der Besucher-Infrastruktur, kleinere forstliche Arbeiten)
- Gelegentliche Mitwirkung bei der Datenerhebung für Forschung und Monitoring (z. B. Erfassung von Pflanzen- und Tierarten, Erhebungen als Grundlage für das Nationalparkmanagement)
- Anleitung und Betreuung von Freiwilligen

Anforderungen an unsere Bewerber:

- Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren in den Fachrichtungen Land-/ Forstwirtschaft, Garten-/Landschaftsbau oder vergleichbaren (natur- und umweltbezogenen) Fachrichtungen oder eine dem Anforderungsprofil entsprechende langjährige Berufserfahrung zusätzlich zu einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf.
- Förderlich für die Aufgabenwahrnehmung ist eine zusätzlich erfolgreich absolvierte Fortbildung zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger / zur geprüften Natur- und Landschaftspflegerin bzw. eine vergleichbare Qualifikation oder eine entsprechende ehrenamtliche Tätigkeit im Natur-/Umweltbereich oder in der Umweltbildung.
- Kenntnisse über Aufgaben und Ziele eines Nationalparks, Artenkenntnisse und Verständnis für ökologische Zusammenhänge, insbesondere in Waldökosystemen
- Sicherer Umgang mit digitalen Medien und Endgeräten sowie Grundlagen in der Nutzung von MS Office Produkten (z. B. Erfassungen im Gelände, Informationsübermittlung)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen, sowie Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit, sind zwingend erforderlich
- Erfahrungen in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen, insbesondere mit Kinder- und Jugendgruppen
- Eigeninitiative, ausgeprägte Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz (auch in Konfliktsituationen)
- Mindestens Führerscheinklasse B sowie die Möglichkeit zum eigenverantwortlichen Erreichen wechselnder Dienstorte im Nationalparkgebiet, unsere Rangerstationen befinden sich in Bad Harzburg, Torfhaus, Königskrug, Ilsenburg, Scharfenstein, Lonau, Drei Annen Hohne und Schierke.

Die Bewerberin / der Bewerber muss den psychischen wie körperlichen Belastungen bei der Ausübung der Tätigkeiten zu allen Jahreszeiten gewachsen sein. Flexibilität, Kreativität und die Bereitschaft, sich auf neue Anforderungen einzustellen, sind weitere Voraussetzungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt (bitte ggf. eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Gleichstellungsbescheides beifügen).

Die Nationalparkverwaltung Harz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich willkommen, die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift wird dabei vorausgesetzt.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Angaben zum Anforderungsprofil, sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

07.03.2025

an die Nationalparkverwaltung Harz, Außenstelle Oderhaus, Oderhaus 1, 37444 Sankt Andreasberg oder per E-Mail an: Detlev.Fischer@npharz.de (Bitte nur Anhänge im PDF-Format bis 10 MB, möglichst in einer Datei, anfügen).

Für Fragen zum Arbeitsgebiet stehen Ihnen Frau Dr. Viktoria Röntgen (Tel.: 03943 2628-400) und zum Ausschreibungsverfahren Detlev Fischer (Tel.: 03943 2628-116) zur Verfügung.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass zugesandte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesendet werden können. Bitte reichen Sie deshalb nur Kopien und keine Mappen ein. Die Kopien werden nach dem vollständigen Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sollen wir Ihre Unterlagen dennoch zurücksenden, so fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen an Sie adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung im Nationalpark Harz entstehen, können nicht erstattet werden.

Weitere Informationen über die Nationalparkverwaltung Harz finden Sie unter

www.nationalpark-harz.de.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen/ Bewerber gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Die Nationalparkverwaltung Harz (NLPVH) möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortliche/r und Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die NLPVH. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten der NLPVH richten.

Die entsprechenden Kontaktdaten für die NLPVH sowie für die/den dortige(n) Datenschutzbeauftragte/n lauten:

Postanschrift: Nationalparkverwaltung Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode

E-Mail: Poststelle@npharz.de

2. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnr., Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse)
- Behinderung/Gleichstellung
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.

3. Empfänger/in

Ihre Daten werden ausschließlich von der NLPVH verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

5. Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der NLPVH gespeicherten Daten sowie deren Herkunft, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.